

An die
Justizvollzugsanstalt Hünfeld
Besuchsabteilung
Molzbacher Str. 37

36088 Hünfeld

Erklärung für das Verfahren der Besuchszulassung

Das Informationsschreiben zum Verfahren der Besuchszulassung habe ich zur Kenntnis genommen.

Ich, *(bitte leserlich ggf. in Blockschrift ausfüllen!)*

Name:	
Geburtsname:	
Vorname:	
Geburtsdatum:	
Geburtsort:	
Anschrift <i>(Straße und Wohnort mit Postleitzahl):</i>	
Staatsangehörigkeit:	
Verwandtschaftsgrad zum Inhaftierten:	

Eine Kopie ihrer Ausweispapiere (z.B. Personalausweis oder Reisepass evtl. Aufenthaltstitel) ist beizufügen, ohne diese kann Ihr Antrag nicht bearbeitet werden.

beabsichtige, den Gefangenen, der für mich die Zulassung zum
(Name des Gefangenen)

Besuch beantragt hat,

zu besuchen.

Ich bin informiert, dass eine Überprüfung meiner Person durchgeführt werden darf, um festzustellen, ob meinem Besuch des oben genannten Gefangenen Verbotgründe entgegenstehen oder Besuchsbeschränkungen notwendig sind.

Mir ist bekannt, dass die im Rahmen der Überprüfung meiner Person erlangten Daten, sofern sie zu einem Besuchsverbot oder einer Besuchsbeschränkung führen, im Falle einer gerichtlichen Überprüfung (§ 83 Nr. 3 HStVollzG i.V.m. §§ 109 ff. StVollzG) in das gerichtliche Verfahren Eingang finden und dann auch dem Gefangenen zur Kenntnis gelangen können.

Aus Gründen der Sicherheit kann ein Besuch, auch in den Fällen des § 33 Abs. 3 und 4, davon abhängig gemacht werden, dass sich die Besucherin oder der Besucher (auch durch ausgebildete Drogenspürhunde) kontrollieren oder durchsuchen lässt. Bei Verweigerung einer Durchsuchung durch einen Drogenspürhund, wird für die Dauer aller Besuche ein Trennscheibenbesuch angeordnet.

nicht zu besuchen.

Die Besuchszulassung wird nicht weiter geprüft und es erfolgt keine Überprüfung meiner Person.

Ort, Datum

Unterschrift